

Ruticilla tithys var. *Cairii*, Gerbe.Richtigstellung des Artikels: „Ein hennenfedriges Vogel-
männchen“

von

Vict. Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen.

Durch Zufall kam ich kürzlich beim Durchblättern des XXIX. Jahrg. (1881) dieses Journals wieder auf obengenannten Artikel Herrn August Müller's, welcher mich zu einer Richtigstellung der darin ausgesprochenen Ansicht um so mehr veranlasst, als die beiden dort als Hennenfedrigkeit geschilderten Fälle bei *Ruticilla tithys* als einzig dastehend bezeichnet werden, was auch in der That der Fall wäre, wenn es sich hier wirklich um Hennenfedrigkeit im Sinne des genannten Autors handeln würde.

Die Beschreibung des Vogels, welche auf pag. 205 gegeben wird, ist vollkommen genügend, um darin eine schon lange beschriebene, aber wie es scheint vergessene — und, weil in den Museen meist fehlende, daher wenig gekannte Form unseres Hausröthlings zu erkennen, welche zuerst von Gerbe 1848 (Dict. univ. d'hist. nat. XI. p. 259) als *Ruticilla Cairii* —, dann von Chr. L. Brehm 1865 (Vollst. Vogelf. p. 415) als *Ruticilla montana* beschrieben wurde.

Dieser Röthling, welcher im männlichen Kleide von unserem gewöhnlichen darin abweicht, dass ihm alle schwarzen Partien dieses fehlen, zeigt ein uniformes Gefieder, ähnlich dem des ♀ oder der Jungen im ersten Herbstkleide, nur ist der Farbenton ein mehr ins Graue ziehender.

Zuerst in den Basses-Alpes aufgefunden, wurde er dann von Chr. L. Brehm, der durch L. v. Hüber Exemplare aus Kärnten erhielt, für dieses Land, in den letzteren Jahren von J. v. Madarász für Ober-Ungarn (árva) und die galizischen Karpathen und kürzlich von J. v. Csató für Siebenbürgen nachgewiesen. Ich selbst fand den Vogel mehrfach in den Salzburg'schen Alpen, wo er — wie wahrscheinlich überall in den Alpen und Karpathen — die typische Form im Hochgebirge vertritt. Einmal traf ich ihn auch brütend im Thale und zwar in der nächsten Nähe meines Besitzes.

Indem ich durch dieses das Vorkommen obiger Form für Deutschland (Umgebung von Offenbach a/M.) nachgewiesen habe, möchte ich, zur genaueren Kenntniss der Verbreitung derselben nach Norden, die Röhlinge der deutschen Gebirge einer genaueren Beachtung empfehlen.

Villa Tännenhof b/Hallein, im Januar 1887.

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Bericht über die Februar-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag, den 7. Februar 1887, Abends 8 Uhr im Sitzungslokale, Bibliothekszimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmsstr. 92, II.

Anwesend die Herren: Golz, Matschie, Cabanis, Reichenow, Ehmcke, Büniger, Mützel, Hartert, von Winterfeldt, Deditius, Hartwig, von Dallwitz, Thiele, Hocke, Grunack, Urban.

Als Gäste die Herren: Pascal (Berlin), Staudinger (Dresden) und Spiess (Charlottenburg).

Vorsitzender: Herr Golz, Schriftf.: Hr. Matschie.

Nachdem das Protokoll über die Januar-Sitzung verlesen und angenommen worden ist, legt Herr Cabanis die in der Zwischenzeit eingegangenen und neu erschienenen ornithologischen Schriften vor.

Unter anderen weist er auf den Kalender für Geflügel-freunde von Gustav Meyer hin, der, mit zum grossen Theil recht instructiven Holzschnitten ausgestattet und mit Beiträgen von Baldamus, Dürigen, Schacht u. a. versehen, jedem Geflügel-freunde warm empfohlen werden kann. Leider vermischen wir diesmal in demselben die sonst stets vorhandene Biographie eines der bekannteren Ornithologen, durch welche das Interesse für die wissenschaftliche Ornithologie nicht zum wenigsten in diesem Kalender gepflegt zu werden pflegte.

Robert Ridgway bietet allen Sammlern von Vogelbälgen ein prächtig ausgestattetes Handbuch: „A nomenclature of colors for naturalists and compendium of useful knowledge“, in welchem versucht worden ist, möglichst alle Fragen der ornithologischen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [35_1887](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidhoffen Victor Ritter von Tschusi zu

Artikel/Article: [Ruticilla tithys var. Cairii, Gerbe. Richtigstellung des Artikels: "Ein hennenfedriges Vogel Männchen" 216-217](#)